Pressemitteilung vom 9. September 2014 – 320/14

Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2013 um 1,8 % gestiegen

WIESBADEN – Die Kommunen in Deutschland haben im Jahr 2013 rund 43,0 Milliarden Euro Gewerbesteuer eingenommen. Das ist gegenüber 2012 eine Steigerung um 0,7 Milliarden Euro beziehungsweise 1,8 %. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, wurde damit aus dieser bedeutendsten kommunalen Steuer die bisher höchste Einnahme seit 1991 erzielt.

In den Ländern Niedersachsen (– 5,4 %), Baden-Württemberg (– 3,6 %), Hessen (– 1,2 %), Sachsen-Anhalt (– 0,8 %) und Rheinland-Pfalz (– 0,7 %) lag das Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2013 unter dem Vorjahresniveau. Alle übrigen Bundesländer erzielten prozentuale Zuwächse, teils im zweistelligen Bereich. Den höchsten Anstieg hatte Hamburg mit + 15,1 %.

Das Aufkommen der Grundsteuer A, die bei Betrieben der Land- und Forstwirtschaft erhoben wird, betrug 2013 insgesamt 0,4 Milliarden Euro. Dies war ein leichter Anstieg um 1,1 % gegenüber dem Vorjahreswert. Über die Grundsteuer B (für Grundstücke) nahmen die Gemeinden im Jahr 2013 insgesamt 12,0 Milliarden Euro ein und damit 3,3 % mehr als 2012.

Die durch die Gemeinden festgesetzten Hebesätze zur Gewerbesteuer sowie zur Grundsteuer A und B entscheiden maßgeblich über die Höhe der Realsteuereinnahmen in den Gemeinden. Im Jahr 2013 lag der durchschnittliche Hebesatz aller Gemeinden in Deutschland für die Gewerbesteuer bei 395 % und damit um 2 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Bei der Grundsteuer A stieg der Hebesatz im Jahr 2013 gegenüber 2012 um 5 Prozentpunkte auf durchschnittlich 316 %. Der durchschnittliche Hebesatz der Grundsteuer B nahm gegenüber 2012 bundesweit um 11 Prozentpunkte zu und lag im Jahr 2013 bei 436 %.

Herausgeber:
© Statistisches Bundesamt
Pressestelle, Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht

Kontakt:
Telefon: +49 (0)611 / 75-34 44
Telefax: +49 (0)611 / 75-39 76
presse@destatis.de
www.destatis.de

Servicezeiten:
Mo - Do: 8.00 – 17.00 Uhr
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

Postanschrift:
65180 Wiesbaden
Deutschland

Aufkommen der Realsteuern nach Bundesländern 2013
in 1 000 Euro

Bundesland	Aufkommen der …					
	Grundsteuer A	Veränderung zum Vorjahr, in %	Grundsteuer B	Veränderung zum Vorjahr, in %	Gewerbesteuer	Veränderung zum Vorjahr, in %
Baden– Württemberg	45 594	– 0,7	1 589 148	1,4	6 358 505	– 3,6
Bayern	82 984	– 0,3	1 625 249	1,4	8 205 144	7,7
Berlin	66	– 0,2	763 586	0,9	1 371 196	5,7
Brandenburg	13 714	1,2	240 413	1,4	724 964	9,4
Bremen	190	– 6,2	159 277	0,9	385 315	13,7
Hamburg	769	– 0,5	428 967	0,8	1 932 918	15,1
Hessen	19 136	6,9	853 275	8,0	4 135 538	– 1,2
Mecklenburg– Vorpommern	14 852	3,9	160 238	5,1	403 602	9,6
Niedersachsen	68 072	– 0,3	1 218 503	2,9	3 775 092	– 5,4
Nordrhein– Westfalen	42 439	5,8	3 065 043	6,3	9 765 273	0,5
Rheinland– Pfalz	18 780	– 0,3	99 941	2,4	1 832 833	– 0,7
Saarland	1 322	0,3	116 791	1,9	389 593	3,5
Sachsen	14 286	0,5	462 464	– 0,1	1 315 295	1,5
Sachsen– Anhalt	22 871	1,3	217 441	2,6	653 500	– 0,8
Schleswig– Holstein	21 149	1,0	378 126	2,0	1 145 706	9,2
Thüringen	11 251	1,7	208 431	3,4	643 084	5,4
Deutschland	377 474	1,1	11 986 893	3,3	43 037 559	1,8

Weitere Ergebnisse und methodische Hinweise finden sich in der Fachserie 14, Reihe 10.1 Realsteuervergleich 2013, die unter www.destatis.de im Bereich Publikationen › Thematische Veröffentlichungen › Öffentliche Finanzen & Steuern abrufbar ist.
Dort wird auch die Gemeinschaftsveröffentlichung Hebesätze der Realsteuern im Jahr 2013 mit Angaben für sämtliche Gemeinden Deutschlands angeboten.

Weitere Auskünfte gibt: Klaus Jürgen Hammer,
Telefon: (0611) 75-2380,
www.destatis/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Pressestelle, Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht